

internationale Strafprozess gegen die Verantwortlichen und Strippenzieher der Corona-P(I)andemie an.

<https://unser-mitteuropa.com/corona-impfung-anklage-vor-internationalem-straengerichtshof-wegen-verbrechen-gegen-die-menschlichkeit/>

„Kaum beachtet von der Weltöffentlichkeit, bahnt sich der erste internationale Strafprozess gegen die Verantwortlichen und Strippenzieher der Corona-P(I)andemie an.

Denn beim Internationalem Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag wurde im Namen des britischen Volkes eine Klage wegen „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ gegen hochrangige und namhafte Eliten eingebracht.

Verstöße gegen Nürnberger Kodex, Kriegsverbrechen und Co.

Eine Gruppe, zu der auch der ehemalige Vizepräsident von Pfizer, Dr. Michael Yeadon, gehört, hat beim IStGH im Namen britischer Bürger Klage gegen Boris Johnson und britische Beamte, Bill und Melinda Gates, die Chefs großer Pharmaunternehmen, den Vorsitzenden des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, und andere wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit eingereicht.

Die britische Gruppe, zu der auch ein Astrophysiker und ein Bestattungsunternehmer gehören, hat außerdem Dr. Anthony Fauci, Tedros Adhanom Ghebreyesus, den Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation (WHO), June Raine, die Leiterin der Regulierungsbehörde für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte (MHRA), Dr. Radiv Shah, Präsident der Rockefeller Foundation, und Dr. Peter Daszak, Präsident der EcoHealth Alliance, als „verantwortlich für zahlreiche Verstöße gegen den Nürnberger Kodex, Kriegsverbrechen und Verbrechen der Aggression“ im Vereinigten Königreich und anderen Ländern.

Corona-Maßnahmen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Nach wiederholten erfolglosen Versuchen, ein Verfahren vor dem englischen Gerichtssystem anzustrengen, forderten die Kläger den Internationalen Strafgerichtshof (ICC) mit „äußerster Dringlichkeit“ auf

„die Einführung der COVID-Impfungen, die Einführung von ungesetzlichen Impfpässen und alle anderen Arten von illegaler Kriegsführung [...] gegen die Bevölkerung des Vereinigten Königreichs zu stoppen“.

In der am 6. Dezember eingereichten Klage legt die Gruppe Beweise dafür vor, dass es sich bei den COVID-19-„Impfstoffen“ in Wirklichkeit um experimentelle Gentherapien handelt, die mit Hilfe von Forschungsergebnissen aus Fledermaus-Coronaviren entwickelt wurden. (...)

Wir wollen unseren Lesern natürlich auch die gesamte Anklageschrift bereitstellen. Diese kann hier heruntergeladen werden.